

S t a t i s t i s c h e M o n a t s b e r i c h t e

d e r S t a d t N ü r n b e r g

Herausgegeben vom Statistischen Amt Nürnberg

M o n a t s b e r i c h t f ü r D e z e m b e r 1 9 5 3

1. Einwohnerzahl (fortgeschriebene Wohnbevölkerung): 398 701, davon 183 912 männliche (46 %) und 214 789 weibliche (54 %) Personen.
 Vertriebene: 39 753 (= 10,0 % der Gesamtbewohnerschaft).
 Ausländer: 8 052, darunter 1 570 im Valka-Lager.

2. Bevölkerungsbewegung:

- a) Eheschließungen: 351; davon in 325 Fällen beide Partner deutsch, 6-mal beide Ausländer, bei den restlichen 20 Paaren nur ein Teil deutsch (und zwar 1-mal der Mann und 19-mal die Frau).

Die Eheschließenden nach Altersgruppen:

	Männer	Frauen		Männer	Frauen
unter 20 Jahre	2	49	30 bis 40 Jahre	56	60
20 bis 30 "	223	202	40 Jahre u. älter	70	40

Nach Familienstand: Männer: 268 ledig, 26 verwitwet, 57 geschieden; Frauen: 285 ledig, 29 verwitwet, 37 geschieden. Bei 243 Eheschließungen (69 %) gingen beide Partner zum ersten Male eine Ehe ein, in 67 Fällen war nur der eine Teil ledig, bei den restlichen 41 Paaren waren beide Ehepartner schon einmal verheiratet.

Durchschnittsalter der eheschließenden Männer: 31¹/₂ Jahre, der eheschließenden Frauen: 27³/₄ Jahre.

Nach Religionsbekenntnis: 425 evang., 246 kath., 31 Angehörige sonstiger Bekenntnisse oder ohne Zugehörigkeit; nur die beiden großen Konfessionen betrachtet, beträgt der Anteil der ungemischten Ehen 61 %, der gemischten 39 %.

- b) Ehescheidungen: 54 rechtskräftige Urteile von Nürnberger Fällen beim Landgericht Nürnberg-Fürth.
- c) Geburten: 390 Lebendgeborene und 7 Totgeborene. Von den Lebendgeborenen gelten 310 als ortsansässig und 80 als ortsfremd, 188 sind Knaben und 202 Mädchen (das sind 93 Knaben auf 100 Mädchen); 326 ehelich geboren und 64 unehelich (letztere 16 % aller Lebendgeborenen, für Ortsansässige allein 18 %). In 317 Fällen (81 %) handelte es sich um Anstaltsentbindungen (für ortsansässige Mütter 76 %). Nach den von Nürnberger Müttern, einschl. auswärtiger Ereignisfälle, Lebendgeborenen ergibt sich eine Geburtenziffer der ortsansässigen Bevölkerung - auf 1000 Personen und das Jahr berechnet - von 9,4.
- d) Sterbefälle: 415 Personen, davon 364 Ortsansässige und 51 Ortsfremde. Von den Verstorbenen waren 211 männlichen und 204 weiblichen Geschlechts; es starben 145 verheiratete Männer und 68 verheiratete Frauen, 42 Witwer und 91 Witwen.

Die Verstorbenen nach Altersgruppen:

unter 1 Jahr	18	40 bis 60 Jahre	99
1 bis 15 Jahre	5	60 " 70 "	93
15 " 40 "	14	70 Jahre u. älter	186

Die häufigsten Todesursachen: In 84 Fällen Krebs und andere bösartige Neubildungen, in 86 Fällen Herzkrankheiten, in 34 Fällen übrige Krank-

heiten des Kreislaufapparates, in 63 Fällen Gefäßstörungen des Zentralnervensystems; 6 Selbstmorde wurden verübt und 19 Verunglückungen verliefen tödlich.

Aus den Sterbefällen ortsansässiger Personen, einschl. bekanntgewordener auswärtiger Ereignisfälle, errechnet sich eine Sterblichkeitsziffer (auf 1000 Personen und das Jahr) von 11,0.

Säuglingssterblichkeit: Von den 18 im 1. Lebensjahr Gestorbenen waren 12 ortsansässige Kinder; bezogen auf die Zahl der im Berichtsmonat Lebendgeborenen beträgt die Säuglingssterblichkeit für die Einheimischen 3,9 %.

e) Die Bevölkerungsbilanz, nur der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten und Sterbefälle) und ausschließlich für die ortsansässige Bevölkerung (auswärtige Ereignisfälle einbezogen) ergibt einen Sterbeüberschuß von 54 Personen (1,6 auf 1000 Personen und Jahr).

f) Wanderungen: Nach den polizeilichen An- und Abmeldungen wurden 2 325 Zuzüge (1 076 männliche und 1 249 weibliche Personen) gegenüber 1 400 Wegzügen (814 männliche und 586 weibliche Personen) festgestellt; dabei sind die Veränderungen im Valka-Ausländer-Lager, 50 Zugänge und 164 Abgänge, mitgerechnet.

Nach Altersgruppen:

	unter 15 Jahre	15 bis 40 Jahre	40 bis 60 Jahre	über 60 Jahre
Zugezogene	438	1 197	503	187
Weggezogene	178	896	259	67

Der Wanderungsgewinn beträgt 925 Personen (ohne Valka-Lager würde er sich auf 1 039 stellen).

Innerhalb des Stadtgebietes wurden 2 004 Umzüge einwohneramtlich bekannt; beteiligt waren daran 3 077 Personen.

3. Gesundheitswesen:

a) Von wichtigeren bzw. häufiger aufgetretenen übertragbaren Krankheiten sind als Neuerkrankungen zu melden: Scharlach in 109, Masern in 15, Keuchhusten in 18, Diphtherie in 48 Fällen; Neuerkrankungen an aktiver Tuberkulose: 87. Neue Fälle an Geschlechtskrankheiten: 84.

b) Die Nürnberger Krankenanstalten, städtische und private zusammen, mit 3 218 planmäßigen Krankenbetten, berichteten über einen Krankenstand von insgesamt 2 185 Personen; der Zugang an Kranken betrug 3 533, der Abgang 4 175 Personen, die Zahl der Verpflegstage beläuft sich auf 79 232, die durchschnittliche Bettenausnutzung errechnet sich für sämtliche Kliniken mit 79,4 %.

c) Die städtischen Bäder (Volksbad und Brausebäder) wurden von 68 434 Personen besucht.

4. Wirtschaft:

a) Aus der Arbeitsstatistik (Arbeitsamt Nürnberg, Bereich Hauptamt): Ende Dezember 175 583 beschäftigte Arbeiter, Angestellte und Beamte (wegen des Vergleiches mit dem Vorjahr einschl. der Heimarbeiter - ohne diese nur 173 634); von den Beschäftigten sind 104 460 männliche und 71 123 weibliche Personen. Gegenüber der vorausgegangenen Erhebung, Ende September (178 144) ist die Beschäftigtenzahl saisongemäß rückläufig (Abnahme um 2 561), doch gemessen am Vorjahresstand (Ende Dezember 1952: 168 003) ergibt sich eine Zunahme (um 7 580). Die Zahl der Beschäftigten und Arbeitslosen zusammen, der unselbständigen Erwerbs-

personen, steigt fortgesetzt: 182 026 im Dezember 1952 - 189 339 im September 1953 - 189 867 (davon 112 168 männlich und 77 699 weiblich) im Dezember 1953. - Der Jahreszeit entsprechend hat die Arbeitslosigkeit im Dezember erheblich zugenommen: von 10 959 (5 742 männl. und 5 217 weibl.) Ende November auf 14 284 (7 708 männl. und 6 576 weibl.) am Jahresende; das ist eine Zunahme um 3 325 Personen (1 966 Männer und 1 359 Frauen) = 30,3 % (34,2 % auf der Männer- und 26,0 % auf der Frauenseite). Die Entlassungen im Baufach (rund 1 100 Arbeitslose mehr) mit Ende der Bausaison haben die Arbeitslosigkeit bei den Männern am stärksten hochgetrieben, bei den Frauen sind fast alle Berufsgruppen betroffen, voran mit Auslauf des Weihnachtsgeschäftes die Freistellungen bei Metallarbeit, Hilfsarbeit, Nahrungs- u. Genußmittelbranche, Handel. Die Arbeitslosenzahl am Jahresende 1953 liegt etwas über jener vom Jahresschluß 1952 (um 261 = 1,9 %, davon bei den Männern mit 246 = 3,3 % mehr als bei den Frauen, wo mit 15 = 0,2 % annähernder Gleichstand). Die Arbeitslosenquote (Arbeitslose in % der unselbständigen Erwerbspersonen) zu Ende des Berichtsmonats (7,5 % - davon 6,9 % für Männer und 8,5 % für Frauen) stieg gegenüber dem günstigen Stand vom September (5,9 - 4,9 - 7,4) beträchtlich; verglichen mit Vorjahresziffern (7,7 - 6,8 - 9,1) wenig Unterschied. - Hauptunterstützungsempfänger: insgesamt 9 809 (5 507 männlich und 4 302 weiblich), davon 5 595 in der Alu und 4 214 in der Alfu; gegenüber Vormonat eine Mehrung um 33 %, gemäß Ausweitung der Arbeitslosigkeit seit November. - Kurzarbeit: 35 Betriebe, 2 645 Kurzarbeiter (gegen 1 945 im Vormonat starke Zunahme: 36 %). - Stellenbesetzungen: 2 793 (Vormonat: 4 122); wesentlich verminderter Kräftebedarf.

- b) Beim städtischen Gewerbeamt erfolgten 273 An- und 274 Abmeldungen aller Art; darunter 112 Eröffnungen und 147 Schließungen im "Stehenden Gewerbe".
- c) Industrieberichterstattung (aus technischen Gründen für den Monat November): Einbezogen sind nur Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten, ausgenommen sind Bauindustrie und öffentliche Versorgungsbetriebe. In den der Berichterstattung unterstehenden 540 Nürnberger Industriebetrieben sind 89 304 Gesamtbeschäftigte tätig, und zwar 55 518 männliche und 33 786 weibliche, davon sind 71 772 Arbeiter und 17 532 Angestellte (einschl. gewerblicher bzw. kaufmännischer Lehrlinge). Die geleisteten Arbeitsstunden belaufen sich auf 13 930 000. Die Brutto-Umsätze (ohne Handelsware) betragen 132 830 000 DM, davon entfallen DM 18 236 000 auf Auslandsumsatz, das ist eine Exportquote von 13,7 %, natürlich ein Durchschnittssatz für sämtliche Industriegruppen (in den einzelnen Gruppen schwankend zwischen 0,0 % und 39,8 %).
- d) Baugewerbe:
Im Baugewerbe sind mit Sitz in Nürnberg (auswärtige Baustellen einbezogen) 230 Betriebe (sofern 10 und mehr Beschäftigte) tätig. Gesamtbeschäftigte: 9 242, darunter 4 144 Facharbeiter und 4 089 Hilfsarbeiter, Lehrlinge, Umschüler u. dergl.; insgesamt wurden 1 763 441 Arbeitsstunden geleistet.
- e) Stadtparkasse: Im Sparverkehr ergab sich bei 8,28 Millionen DM Einzahlungen und 2,28 Millionen DM Rückzahlungen ein Einlagenüberschuß von 6,00 Millionen DM. Dadurch hat sich der Stand der Spareinlagen auf 69,47 Millionen DM erhöht.
- f) Insolvenzen: Konkurse wurden 10 beantragt und 2 eröffnet; Vergleichsverfahren sind 6 beantragt und 2 eröffnet worden.

5. Versorgung: Von den für die hiesige Stromversorgung in Betracht kommenden 3 Werken (Städtische Werke, Großkraftwerk Franken, Fränkisches Überland-

werk Nürnberg) wurden ins Städtetz 30 043 436 kWh elektrischer Strom abgegeben. Durch die Städtischen Werke sind ferner ins Städtetz 8 232 000 cbm Gas und 2 027 000 cbm Wasser gegeben worden.

6. Bau- und Wohnungswesen: Nach dem vorläufigen Ergebnis der offiziellen Bau-statistik ist die Errichtung und der Umbau von 92 Wohngebäuden (mit 555 Wohnungen) und 58 Nichtwohngebäuden genehmigt worden. Begonnen wurde mit dem Bau von 64 Wohngebäuden und 69 Nichtwohngebäuden, in beiden Arten zusammen 481 Wohnungen. Baufertigstellungen: 335 Wohngebäude und 217 Nichtwohngebäude; durch diese Bauvollendungen (Neubau und Wiederaufbau, Wiederherstellung, Erweiterung u. dergl.) sind insgesamt 1 517 Wohnungen mit 5 115 Wohnräumen entstanden.

7. Verkehr:

a) Die städtischen Verkehrsbetriebe beförderten, allerdings im gemeinsamen Betrieb für die Städte Nürnberg und Fürth, 11 508 482 Personen auf der Straßenbahn und 2 585 136 Personen in den Omnibussen.

b) Luftverkehr auf dem behelfsmäßigen Flughafen Nürnberg-Fürth: Starts und Landungen: 113 (einschl. 25 privater Flugzeughalter). Passagierverkehr: Ankunft 833, Abflug 694, Durchflug 138 Personen. Postbeförderung: Eingang 2 335, Abgang 1 165, Durchgang 1 265 kg. Frachtbeförderung: Eingang 38 489, Abgang 26 932, Durchgang 30 929 kg (ausschl. Passagiergut).

c) Der Bestand an fahrberechtigten Kraftfahrzeugen aller Art beträgt 25 110 (darunter 6 675 Krafträder, 12 912 Personenkraftwagen und 5 033 Lastkraftwagen); neben diesen zum Verkehr zugelassenen Kraftfahrzeugen sind 10 402 stillgelegt. Die Neuzulassungen beliefen sich auf 491 Kraftfahrzeuge (darunter 47 Krafträder, 363 Personenkraftwagen und 71 Lastkraftwagen). Neuausstellungen (samt Ergänzungen) von Kraftfahrzeugführerscheinen: 404.

d) Es ereigneten sich 377 Straßenverkehrsunfälle, darunter 345 (92 %) mit Kraftfahrzeug-Beteiligung. In die Unfälle waren 733 Verkehrsteilnehmer verwickelt. Personenschaden wurde in 38 Fällen, Sachschaden in 204 Fällen und Personen- sowie Sachschaden in 135 Fällen festgestellt. Bei den Unfällen wurden 9 Personen getötet und 193 Personen verletzt.

e) Fremdenverkehr: In den gewerblichen Beherbergungsstätten (Hotels, Gasthöfe, Pensionen) mit zusammen 1 901 Betten, wurden 14 145 neuangekommene Fremde und 25 289 Übernachtungen gezählt; in Privatquartieren (soweit erfassbar), Massenunterkünften und Jugendherbergen 1 888 neuangekommene Fremde und 2 762 Übernachtungen.

8. Fürsorge:

a) Öffentliche Fürsorge: In der "offenen Fürsorge" sind in laufender Unterstützung 5 125 Parteien mit zusammen 7 319 Personen, von letzteren 4 796 in allgemeiner Fürsorge und 2 523 in Kriegsfolgenhilfe. In "geschlossener Fürsorge" (in Altersheimen, Kinderheimen u. sonstigen Anstalten) befinden sich 2 367 unterstützte Personen, außerdem 1 003 Personen, die auf Kosten des Landesfürsorgeverbandes in Heil- u. dergl. Anstalten untergebracht sind.

b) Lastenausgleich: Laufende Fälle ("Parteien") 5 063 für Unterhaltshilfe, 29 für Unterhaltszuschuß und 20 für Entschädigungsrente.

9. Kulturstatistik: Im Opernhaus in 43 Vorstellungen 56 097 Besucher, im Lesingtheater in 47 Vorstellungen 25 444 Besucher (einschl. 18 982 Besucher im "Theater der Jugend"). - In den 36 Nürnberger Lichtspieltheatern (ohne "AKI") 3 848 Vorstellungen mit 560 164 Besuchern.